

Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail: sport@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Christian Helmig (helm) 0 52 01/15-129
Dennis Bleck (dbl) 0 52 01/15-131
Max Maschmann (max) 0 52 01/15-140
Claus Meyer (dam) 0 52 01/15-128
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

www.haller-kreisblatt.de

Fußball-Westfalenliga

Trainer Ermisch sieht Rot

■ **Bielefeld/Herford** (bazi/ag). Zweites Spiel, zweite Niederlage für den VfB Fichte Bielefeld in der Fußball-Westfalenliga. Das 1:2 beim TuS Hiltrup ärgerte Mario Ermisch aber weniger als die Leistung der Unparteiischen. „Der Schiedsrichter und sein Assistent haben die ganze Zeit über nur geguckt, was ich mache. Darum haben sie dann wohl die eine oder andere Absiehungssituation nicht wahrgenommen“, erzählte VfB Fichtes Cheftrainer. Fakt ist: Ermisch sah zunächst die Gelbe Karte wegen Meckerns, und in der Nachspielzeit sogar »Rot«. „Da hat der Assistent dem Schiri gesagt, ich hätte gesagt, er sei blind. In Wirklichkeit war das ein Zuschauer von Hiltrup“, konnte Ermisch es auch lange nach dem Schlusspfiff noch nicht fassen.



Zwist mit dem Schiri: Mario Ermisch. FOTO: H. MARTINSCHLEDDER

Auch beim 3:3 des VfL Theesen gegen SuS Neuenkirchen stand der Referee im Mittelpunkt. Den ersten Aufreger gab es in der 5. Minute, als einem Neuenkirchener ein Handspiel im Strafraum unterlief. Die Pfeife von Andreas Grandt blieb jedoch stumm. Kurz vor der Pause wurde Theesens Donat Ajeti klar gefoult, der Unparteiische ließ jedoch weiterlaufen. So kam Neuenkirchens Joshua Roß an den Ball, sah, dass Dominic Brees im VfL-Tor etwas zu weit vorn stand und schoss aus rund 40 Metern zum 1:1 ein (44.). „Das Tor darf nicht fallen, weil es vorher ein klares Foulspiel ist“, ärgerte sich Theesens Trainer Andreas Brandwein. Gut, dass der VfL noch Marvin Höner hat. Der Angreifer war als dreifacher Torschütze der Mann des Spiels.

Ihsan Kalkan hätte bei seinem Trainerdebüt für den SC Herford gern das Maximale herausgeholt. „Doch dafür fehlten uns in der zweiten Halbzeit die Kraft und die personellen Alternativen“, sagte der 31-Jährige nach dem 2:2 gegen den TuS Tengern. Immerhin hatte Kalkan, der mit dem Fußballspielen einst beim TSV Amshausen begonnen hatte, den alten Trainer-Hasen Olaf Sieweke auf Seiten des TuS überraschen können, indem er Antreiber Volkan Ünlü über die linke Außenbahn kommen ließ. „Damit hatten wir nicht gerechnet, Ünlü war überragend“, gab Sieweke zu. Für die Gäste stand Wojtek Kosceki in der Startformation. Der Abwehrspieler war bekanntlich vor der Saison vom SC Peckeloh nach Tengern zurückgekehrt und hat sich als spielender Co-Trainer auf Anhieb seinen Stammplatz gesichert.



Option für den Flügel: Neuzugang Pascal Hanna (rechts) beackerte in Kaunitz für Marvin Gellermann die Außenbahn.

FOTO: DENNIS BLECK

Gellermanns Ausfall schmerzt

Fußball-Landesliga: Der Offensivmann fehlt bei der 1:3-Niederlage in Kaunitz wegen einer Verletzung am Fuß. Weil die Blessur aber nicht so schlimm wie angenommen ist, besteht Hoffnung auf ein rasches Comeback

Von Dennis Bleck

■ **Altkreis Halle.** Nur zu gerne hätte Marvin Gellermann gegen den FC Kaunitz gespielt. Mehr als zwei Jahre trug der 25-Jährige das Trikot der Schwarz-gelben, ehe er zum TuS Dornberg und anschließend nach Steinhagen wechselte. Weil sich der Mittelfeldspieler in der Vorwoche nun aber am Fuß verletzt, blieb ihm am Sonntag nur die Zuschauerrolle. Ein Ausfall, der sich bemerkbar machte.

„Seine Körperlichkeit und seine Aggressivität haben uns heute auf dem Platz gefehlt“, stellte Trainer Mario Lüke fest. Ob Gellermann am nächsten Wochenende gegen Eidinghausen-Werste wieder auf dem Platz stehen kann, konnte der 32-Jährige nicht beantworten. Und auch der Verletzte selber sagte nur: „Ich werde versuchen, die Woche wieder zu trainieren und hoffe, dass es bis Sonntag reicht.“ Immerhin: Die Verletzung des Offensivspielers

ist nicht so schlimm wie zunächst befürchtet. „Es ist kein Bänderriss“, sagte Gellermann, dessen Knöchel nach dem 1:0-Sieg über Bad Westernkotten in Sekundenschnelle anschwoll. Allerdings sei die vom Arzt diagnostizierte Gefäßverletzung ebenfalls sehr schmerzhaft und man müsse schauen, wie sich das unter Belastung entwickle.

Duo kehrt zurück

Während hinter dem Einsatz von Marvin Gellermann am kommenden Sonntag also noch ein großes Fragezeichen steht, kehren Stürmer Daniel Rajic und Außenverteidiger René

Schäfer garantiert in den Kader zurück. Das Duo hat dann seinen Urlaub beendet und eröffnet Trainer Lüke gegen Eidinghausen weitere Optionen.

Bruchmühlen geht unter

Viel Lehrgeld zahlt derzeit indes Aufsteiger TuS Bruchmühlen. Zum Auftakt verlor der Club aus dem Kreis Herford mit 1:4 gegen SuS Bad Westernkotten. Am vergangenen Wochenende gab es gegen den VfL Holsen sogar eine 1:9-Klatsche. „Das Spiel verlief noch schlimmer, als es zu befürchten war“, sagte Bruchmühlens Trainer Michael Bernhardt. Nach zwei Spieltagen

steht der Liga-Neuling nun schon mit dem Rücken zur Wand. Und einfacher werden die nächsten Aufgaben nicht: Am kommenden Wochenende reist der Verein zu Mitaufsteiger FC Bad Oeynhausen, der bislang beide Spiele gewonnen hat. Anschließend empfängt der TuS den Hövelhofer SV.

Espelkamp drückt aufs Gas

Das Team aus dem Kreis Paderborn erholt sich derzeit allerdings noch von der 1:7-Klatsche gegen Preußen Espelkamp. Der Topfavorit ist seiner Rolle nach der 0:1-Auftaktpleite in Bad Oeynhausen endlich gerecht ge-

worden. Auch Trainer Tim Daseking war nach der Partie froh, „dass wir unser Heimdebüt so positiv für uns gestaltet haben“. Sein Pendant Björn Schmidt fand nach dem Abpfiff klare Worte. „Das Ergebnis ist ein Horror“, sagte der Hövelhofer Trainer und betonte: „Wir können froh sein, dass es nicht zweistellig geworden ist.“

Tabellenführer Holsen

Spitzenreiter sind die Adlerträger aber deshalb noch nicht. Stattdessen steht nach zwei Spieltagen der VfL Holsen auf Rang eins. Nachdem am vergangenen Wochenende der Ex-Steinhagener Tim Herden noch einen Treffer beim 3:1-Sieg über Westfalenliga-Absteiger RW Maaslingen erzielt hatte, stand der 21-Jährige beim 9:1-Kantersieg über Bruchmühlen nicht auf dem Platz. Herden befindet sich derzeit im Urlaub. In Tobias Kreuzer kam ein weiterer Ex-Steinhagener zu einem 15-minütigen Kurzeinsatz.

1. Runde im Kreispokal: Die Termine im Überblick

- ◆ Heute: SG Hesseln – TV Friesen Milse, KSC Bosna – TG Hörste, KF Kosova – SC Peckeloh (alle 19.30 Uhr).
- ◆ Mittwoch: FC Delta – Spvg. Versmold, FC Türk Sport Steinhagen – TuS Ost, TFC Werther – SCE Rot-Weiß, SV Häger – SC Bielefeld 04/26, SC Halle – SC Hicret (alle 19.30 Uhr).
- ◆ Donnerstag: VfL Oldentrup – BV Werther, Spvg. Steinhagen – SC Hellas (beide 19.30 Uhr).
- ◆ A-Ligist SG Oesterweg zog kampflös in die 2. Runde ein. Gegner Türkücü Sennstadt verzichtete aus Personalmangel auf die Partie am Mittwoch.

Heimsiege bei den Hörste-Open

Tennis: Manuel Bertling und Christoph Ramhorst gewinnen die LK-Turniere der Turngemeinde. Der Künsebecker Senior Ulrich Hegemann überzeugt bei den Internationalen Westfälischen Meisterschaften

■ **Altkreis Halle** (helm). Im dritten Jahr in Folge richtete die Tennisabteilung der TG Hörste jetzt ihre Turniere aus. Zum ersten Mal wurden die Titel in zwei Klassen ausgespielt. Nach fünf spannenden Turniertagen auf der Anlage in Tatenhausen setzten sich zur Freude des Turnierdirektors und Erstem Vorsitzenden Nico Schulz jeweils Spieler des Gastgebervereins durch.

Im Feld der Herren von Leistungsklasse (LK) 6 bis 16 si-

cherte sich Manuel Bertling vor Tim Farthmann (TG Bockhorst) und Benjamin Fila (TuS Spenge) Platz eins. Christoph Ramhorst gewann das Finale der Herren von LK 17 bis LK 23 souverän mit 6:1, 6:0 gegen Niklas Kelle vom FC Stutenbrock. Dritter wurde Thomas Unruh (TG Bockhorst). In der dazugehörigen Nebenrunde gewann Philipp Ramhorst das Endspiel gegen Jan Dieckmann vom TC 71 Gütersloh mit 6:1, 6:4.

Auf erfolgreiche Turnierteilnahmen blicken auch die Senioren aus dem Altkreis zurück. Ulrich Hegemann vom TV DE Künsebeck unterlag bei den **Internationalen Westfälischen Meisterschaften** auf der Anlage des Bielefelder TTC in der Altersklasse Herren 70 zunächst dem an eins gesetzten Niederländer und späteren Turniersieger Peter Vaarties mit 1:6, 1:6, durfte sich aber mit dem Gewinn der Nebenrunde trösten. Gegen Klaus

Hoche vom TV Ronnenberg behielt Hegemann im Finale mit 6:0, 6:4 die Oberhand. Einen Achtungserfolg verbuchte Veit Radermacher vom TC BW Halle. In der Herren-50-Konkurrenz erreichte er das Halbfinale (2:6, 2:6 gegen André Kropp vom TC Rheine).

Anke Milewski siegt bei den Spenge-Open

Bei den **Spenge-Open** feierte Anke Milewski vom TC BW Werther ein erfolgreiches Debüt: Gleich bei ihrer ersten Turnierteilnahme sicherte sie sich den Siegerpokal der Altersklasse Damen 40. Das Finale gewann Milewski mit 6:4, 4:6, 10:6 gegen die an Position zwei gesetzte Nina Hülf vom TuS Spenge.

In der Herren-40-Konkurrenz unterlag Kai Reuter vom TV Künsebeck erst im Endspiel. Gegen Stephan Goedecke aus Hiddenshausen verlor er knapp mit 2:6, 6:4, 4:10. Goedecke hatte sich im Halbfinale mit 6:0, 6:1 gegen Ramazan Turhan vom TC BW Werther durchgesetzt.



Siegerehrung: Patrick Preuss (links) und Nico Schulz (rechts) von der TGHörste überreichen die Pokale an Thomas Unruh (von links), Christoph Ramhorst, Niklas Kelle, Manuel Bertling und Tim Farthmann. FOTO: TGH

KURZ NOTIERT

JHV der Spvg. Versmold

■ **Handball.** Die Spvg. Versmold lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Die Mitglieder treffen sich am Dienstag, 1. Oktober, im Foyer der Sporthalle Schulstraße. Neben den Vorstandswahlen stehen ab 19.30 Uhr unter anderem Berichte der Mannschaften, Neuigkeiten aus dem Vereinsleben und geplante Veranstaltungen auf der Tagesordnung.

Langenheide unterliegt

■ **Frauenfußball.** Der TuS Langenheide hat ein Testspiel zwischen zwei Landesligisten gegen den BSV Brochterbeck mit 1:4 (0:3) verloren. Der einzige Treffer der Gastgeberin gelang Leas Höner zum 1:3 in der 71. Minute. Die Partie des BV Werther gegen die zweite Mannschaft des FSV Gütersloh ist derweil ausgefallen. Der Gegner hatte aufgrund von Personalmangel kurzfristig abgesagt.

Turniere in Steinhagen

■ **Jugendhandball.** Zum elften Mal veranstaltet die Spvg. Steinhagen am kommenden Wochenende in den drei Sporthallen am Cronsbach ihre Vorbereitungsturniere für den Nachwuchs. Den Auftakt machen am Samstag, 24. August, ab 14 Uhr die männlichen und weiblichen A-Jugendmannschaften. Am Sonntag, 25. August, folgen ab 11 Uhr die C- und B-Jugendlichen.

Gerlach verpasst ITF-Titel

■ **Tennis.** Katharina Gerlach vom Regionalliga-Aufsteiger TP Versmold hat ihren fünften Einzeltitel auf der ITF-Tour knapp verpasst. Die 21-Jährige verlor das Finale des mit 25.000 US-Dollar dotierten Turniers in Leipzig mit 3:6, 3:6 gegen Jule Niemeier. Für Niemeier, die wie Gerlach Mitglied im Porsche Talent Team des DTB ist, war es der zweite Titelgewinn ihrer Karriere.

A-H Bielefeld schlägt LiT

■ **Handball.** Eine ausgeglichene Bilanz verbuchte Oberligist TSG A-H Bielefeld in zwei Testspielen gegen Drittligisten. Der SG Minden Sauerland Wölfe unterlag das Team von Trainer Leif Anton mit 24:28, schlug dann aber den Aufsteiger LiT Tribe Germania deutlich mit 36:23. Liga-Rivale TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck trat derweil beim Verbandsligisten TV Isselhorst an und setzte sich mit 33:27 durch.

TSG trainiert mit »Franzi«



■ **Kölkebeck-Bokel** (HK). Unter dem Motto »Trainieren wie Profis mit Profis« stand jetzt das Tennisommerncamp der TSG Kölkebeck-Bokel. Franziska Kommer, Westfalenligaspielerin des TP Versmold, gab ihre Erfahrungen vier Tage lang an die Kinder und Jugendlichen des Vereins weiter. Nach dem Aufwärmprogramm schliffen die Teilnehmer dem individuellen Leistungsstand entsprechend an ihren Grundschlägen,

holten sich taktische Tipps oder erlernten spielerisch den Umgang mit Schläger und Ball. Den Abschluss des Tages bildete jeweils eine ausgewogene Konditionseinheit. TSG-Presseswart Udo Hellweg berichtete von einer »begeisterten Resonanz aller Beteiligten« und kündigte eine Wiederholung des Camps im nächsten Jahr an. Darüber hinaus hat der Verein weitere Veranstaltungen mit »Franzi« Kommer geplant. FOTO: TSG